

MARKTGEMEINDE 2763 PERNITZ

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, 28. April 2005 um 19.00 Uhr im Amtshaus
Pernitz

=====

Beginn: 19.00Uhr	Ende: 21.20 Uhr
------------------	-----------------

Die Einladung erfolgte am 22. April 2005 durch Einzelladung (Rückscheinbrief).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RUPPRECHT Silvia	
<i>Die Mitglieder des Gemeinderates</i>	
1. Vbgm. Mag. RENDL Andreas	2. gfGR Ing. Dwornikowitsch Manfred
3. gfGR SANZ Martina	4. gfGR WALTER Christian
5. GR GRABENWEGER Robert	6. GR GUTHAUER Christian
7. GR Ing. HUBLIK Manfred	8. GR KUNSTMANN Christian
9. GR Ing. PANZENBÖCK Erich	10. GR PANZENBÖCK Josef
11. GR POSTL Manfred	12. GR RUESCH Ludovika
13. GR SCHEIBENREIF Christine	14. GR SCHEIBENREIF Nina
15. GR STEIGER Doris	16.. GR Mag. STRASSER Thomas
17. GR WEBEL Anton	18. GR Ing. ZECHNER Karl
19. --	20. GR Ing. ZECHNER Karl
21. --	--

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. VB MLECKA Rudolf als Schriftführer -	2. AL SCHWARZ Hannes
3. VB BREITSCHING Johann Kassenverw.	4. VB POSTL Jasmin Kassenverw.Stv
5. 43 Zuhörer	--

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR GSCHAIDER Mario	2.POSTL Rudolf
3. --	4. --
5. --	6. --

Vorsitzender: Bürgermeister Rupprecht Silvia
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG

- Punkt 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 13. Dez. 2004 u. 31. März 2005.
- Punkt 2) Mitteilungen an Gemeinderat.
- Punkt 3) Ehrungen durch die Gemeinde.
- Punkt 4) Änderung des Bebauungsplanes „Singer Wiese“; Aufhebungsverordnung.
- Punkt 5) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes.
- Punkt 6) Annahmeerklärung der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für WVA Pernitz „Singerwiese“, Bauabschnitt 03.
- Punkt 7) Annahmeerklärung der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für ABA Pernitz „Singerwiese“, Bauabschnitt 05.
- Punkt 8) Annahmeerklärung des Förderungsvertrages mit dem BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (vertr. durch Kommunalkredit Public Consultin GmbH) Investitionskostenzuschuss für WVA Pernitz, Bauabschnitt 03.
- Punkt 9) Annahmeerklärung des Förderungsvertrages mit dem BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (vertr. durch Kommunalkredit Public Consultin GmbH) Investitionskostenzuschuss für ABA, Bauabschnitt 05.
- Punkt 10) Pfandbestellungsurkunde von BAWAG betr. Wohnhaussanierung Objekte Muggendorfer Straße 39 u. 41.
- Punkt 11) Anteilige Kostenübernahme Straßenkreuzung LB 21/Dürre Wand-Gasse, Gehsteigerrichtung an LB 21 Bereich Josef Nitsch-Straße/Blättertalstraße.
- Punkt 12) Teilverkabelung Pernitz, Vereinbarung mit EVN BB-PS-05-009 und Telekom.
- Punkt 13) Anschlußvergabe Grabarbeiten in Pottensteinerstraße.
- Punkt 14) Kreditaufnahme für Straßenbauprogramm 2004.
- Punkt 15) Prüfungsausschußbericht über die Gebarungsprüfung am 21. April 2005.
- Punkt 16) Rechnungsabschluß 2004.
- Punkt 17) Subventionsvergaben.

-X-X-X-

Pkt. 1) Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 13. Dez. 2004 u. 31. März 2005

Das Sitzungsprotokoll vom 13. Dez. 2004 und 31. März 2005 wurde jedem im Sinne des § 53 Abs. 3) NÖ GO 1973 zur Fertigung des Sitzungsprotokolles ermächtigten Mitglied des Gemeinderates übermittelt.

Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll vom 13. Dez. 2004 wurden nicht eingebracht.

Antrag von Frau Bürgermeister: Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll vom 13. Dez. 2003 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (15 Stimmen für den Antrag

4 Stimmenthaltungen von: GR Guthauer Christian,

GR Kunstmann Christian, GR Panzenböck Josef,
GR Ing. Zechner Karl.

Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll vom 31. Mär 2005 wurden mündlich wie folgt eingebracht:

- 1) Hr. GR Kunstmann stellt zu Pkt. 1) der TO fest, daß die Gelöbnisformel statt „.....Gemeinde Pernitz....“ richtig „.....Marktgemeinde Pernitz.....“ lauten muß
- 2) Hr. GR Postl Manfred hält zu Pkt. 8) der TO fest, daß seine Wortmeldung statt „.....zu besetzen (SPÖ bzw. VP PERNITZ gibt ein Mandat ab)....“ richtig „.....zu besetzen (Mehrheitsfraktion gibt ihr zustehendes Mandat der Minderheitsfraktion ab)...“ lauten muß.
- 3) Hr. GR Guthauer fragt an, ob die unter Pkt. 10) der TO zurück gestellte Mandatsbesetzung „Mitgliedschaft zum Volksbankenverband“ schon geklärt ist.
Frau Bürgermeister führt hiezu aus, daß dies noch geklärt werden muß.

Antrag von Frau Bürgermeister Rupprecht: Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll vom 31. März 2005 wie bei 1) und 2) beschrieben, abändern und in geänderter Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 2) Mitteilungen an Gemeinderat

- Gemeinderatsklub der VP PERNITZ gibt als Klubsprecher Herrn GR Ing. Panzenböck Erich bekannt (Schreiben v. 31.3.2005, eing. 18.4.2005)
- Gemeinderatsklub der Sozialdemokratischen Gemeinderäte (SPÖ) gibt als Klubsprecherin
- Frau gfGR Sanz Martina bekannt (Schreiben v. 31.3.2005, eing. 28.4.2005)
- Herr Bundesminister Dipl.Ing. Josef Pröll übermittelt in Beantwortung der vom Gemeinderat Pernitz am 13.12.2005 beschlossenen Resolution „Verpackungsverordnung“ die Nachhaltigkeitsagenda der österreichischen Getränkewirtschaft (Selbsverpflichtungsperiode 2005 – 2007) und „...geht daher davon aus, dass Ihre Forderung zwar nicht formal in Form einer Verordnung, aber inhaltlich, und dies sollte entscheidend sein, umgesetzt wurde.“
- Herr Michael Kahofer, Pernitz Gutensteiner Straße 28, stellt mit Einschreibbrief vom 12.3.2005 den Antrag um Einzeichnung von Parklinien vor Haus Gutensteinerstraße 28 für 2 PKWs.
Zuweisung des Schreibens zur weiteren Behandlung an Bauauschuß.
- Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Wien übermittelt mit Schreiben vom 18.4.2005 (eingelangt 25.4.2005) Prot.Nr. H 050315 das Ergebnis der Wasseruntersuchung vom 29.3.2005. Dem Gutachten und vom bakteriologischen Standpunkt besitzt das Wasser derzeit Trinkwasserqualität.
- Frau Bürgermeister teilt mit, daß am 15.Mai 2005 um 19 Uhr beim Amtshaus eine Maiandacht stattfindet und lädt hiezu und zur anschließenden Agape den Gemeinderat und die Bevölkerung herzlichst ein. – Herr GR Guthauer ist zu diesem Termin unabkömmlich und entschuldigt sich hiefür.
- Herr GR Kunstmann fragt an, ob dies sämtliche Einläufe seit 13.Dez.2005 waren, worauf dies Frau Bürgermeister bejaht.

Pkt. 3) Ehrung durch die Gemeinde

Gemäß GR-Beschluss Prot. 2/1980 werden Gemeinderäte nach ihrem Ausscheiden aus dem Gemeinderat und Tätigkeit von mindestens 2 Amtsperioden mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Pernitz geehrt.

Nach dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat mit 13.3.2005 erfüllen dies:

Fr. Apfler Hannelore, Hr. Ganster Wilhelm, Hr. Gollinger Johann, Hr. Gschaider Johann.

Antrag von Frau Bürgermeister Rupprecht: Der Gemeinderat möge beschließen,

Fr. Apfler Hannelore, Hr. Ganster Wilhelm, Hr. Gollinger Johann, Hr. Gschaider

Johann den Ehrenring der Marktgemeinde Pernitz zu verleihen und Frau Frieda Rauchegger in Würdigung ihrer Verdienste als Bürgermeisterin nach § 17 (2) NÖ GO 1973 zum Ehrenbürger/-bürgerin der Marktgemeinde Pernitz zu ernennen und den Ehrenring der Marktgemeinde zu verleihen..

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4) Änderung des Bebauungsplanes „Singer Wiese“ Aufhebungsverordnung

Frau Bgm Rupprecht ersucht AL Schwarz um Erläuterung des Sachverhaltes.

AL Schwarz erläutert, dass im Zuge der Aufschließung „Singer Wiese“ (Getreidegasse) ein Teil-Bebauungsplan für 22 Parzellen beschlossen wurde.

Nachdem die Grundstücke 423/42 und 423/45, KG Pernitz, mit der Liegenschaft Pernitz, Gentschgasse 8, zum Zwecke der Errichtung einer Reihenhuisanlage mit 18 Wohneinheiten, vereinigt wurden, wurde mit Verordnung vom 06.10.2004, Zahl 1711-TBÄ/2004 die Ausgliederung der beiden o.a. Grundstücke aus dem Teil-Bebauungsplan beschlossen.

Laut Schreiben der Abt. RU1 des Amtes der NÖ Landesregierung vom 14.12.2004, Zahl RU1-BP-452/007-2004 ist diese Änderung des Teil-Bebauungsplanes aus rechtlicher Sicht nicht gesetzeskonform, d.h. die ggst. Verordnung wurde zu unrecht erlassen und müßte durch die Aufsichtsbehörde aufgehoben werden. Um dies zu vermeiden wird dem Gemeinderat zur Aufhebung der Verordnung eine Frist bis Ende Februar 2005 gegeben. Mit Schreiben v. 21.2.2005 teilt das Amt der NÖ Lrg, RU1 mit, daß die Aufhebung auch in der 1. Sitzung des (neuen) Gemeinderates erfolgen kann.

Nach Errichtung der Reihenhuisanlage soll der Teil-Bebauungsplan entsprechend geändert bzw. erweitert werden. - Frau Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Entwurf der nunmehr zu beschließenden Aufhebungsverordnung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Antrag von Frau Bürgermeister Rupprecht: Der Gemeinderat möge die Aufhebung der Verordnung vom 6. Oktober 2004, Zahl 1711-TBÄ/2004 betreffend Änderung des Teilbebauungsplanes „Singer Wiese“ (Ausgliederung der Grundstücke 423/42 und 423/45, KG Pernitz) beschliessen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Die Verordnung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles und kann in dem vom Amtsleiter Hr. Schwarz verwahrten Ordner eingesehen werden.

Pkt. 5) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Frau Bgm Rupprecht ersucht Herrn AL Schwarz um Erläuterung des Sachverhaltes. Dieser erklärt, daß zwei Änderungsverfahren aufliegen und daher der Punkt 5 getrennt in 5a) und 5b) zu behandeln und abzustimmen ist.

Pkt. 5a) betrifft im wesentlichen die Landwirtschaftliche Hofstelle Schuh (Parz. 642, KG Pernitz) sowie die Anpassungen von 8 Verkehrsflächen.

Die Unterlagen (Änderungsanlass) wurden von der ARGE Raumplanung Prof. DI Guggenberger / DI Fleischmann, Berndorf, Nov. 2004, GZ. 3690-10/04, verfaßt.

Der Entwurf über die Änderungen wurde in der Zeit vom 16.12.2004-27.01.2005 kundgemacht. Stellungnahmen wurden hiezu keine eingebracht.

Für die Widmung „Grünland- land- und forstwirtschaftliche Hofstelle“ liegt eine positive Stellungnahme des NÖ GBA II Wr. Neustadt, Fachgebiet Agrartechnik, vom 14.07.2004, Zahl D-81/001-2004 vor.

Vom Sachverständigen für Raumordnung und Raumplanung des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. RU1 liegt ein positives Gutachten vom 02.02.2005, Zahl RU1-R-452/023-2004 vor.

Von Amtswegen wurde eine ergänzende Änderung betr. der Kennzeichnung des „Geb-104“ eingebracht, da dieses „Geb“ einer unrichtigen Parzelle (198/2, KG Feichtenbach) zugewiesen ist. Das „Geb-104“ liegt richtigerweise auf Grundstück 198/4, KG Feichenbach.

Antrag von Frau Bürgermeister Rupprecht: Der Gemeinderat möge die Verordnung über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wie vorstehend beschrieben, beschließen.

Diese Verordnung mit der dazugehörigen Plandarstellung (Plan Nr. 3690-10/04 v. Nov. 2004 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles und kann in dem vom Amtsleiter Hr. Schwarz verwahrten Ordner eingesehen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 5b) betrifft den Antrag der Grundstückseigentümerin Anneliese Schwighofer vom 28.12.2004 auf Widmungsänderung der Grundstücke 9/2 und 13/1, KG Pernitz, bisher Widmung Gspo (Minigolfanlage) und Gc (Grünland-Campingplatz) auf – wie die Umgebungswidmung - Bauland-Kerngebiet.

Die Unterlagen (Änderungsanlass) wurden von der ARGE Raumplanung Prof. DI Guggenberger / DI Fleischmann, Berndorf, Jänner 2005, GZ. 3690-11/05, verfaßt.

Der Entwurf über die Änderungen wurde in der Zeit vom 31.01.2005-14.03.2005 kundgemacht.

Es wurden Stellungnahmen von den ÖBB-Immobilien, Wien (eingelangt am 14.02.2005) und von Fam. Gruber Michael u. Ströbinger Elisabeth, Pernitz, Hauptstraße 44 (eingelangt am 21.03.2005) eingebracht.

Diese Stellungnahme wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wobei festgestellt wurde, dass die Stellungnahme von Fam. Gruber/Ströbinger verspätet eingebracht wurde.

Fam. Gruber/Ströbinger ersucht jedoch im wesentlichen um Berücksichtigung der Stellungnahme im zukünftigen Bauverfahren (Lebensmittelhandel).

Vom Sachverständigen für Raumordnung und Raumplanung des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. RU1 liegt ein positives Gutachten vom 22.03.2005, Zahl RU1-R-452/024-2005 vor.

In der Debatte erklärt Herr GR Ing. Panzenböck, daß im Zuge des neuen Raumordnungs-Gesetzes die Gemeinde zu bewerten hat, ob der Bereich in Kerngebiet oder im neu zu definierenden Bereich Zentrumslage liegt.

Antrag von Frau Bürgermeister Rupprecht: Der Gemeinderat möge die Verordnung über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wie vorstehend beschrieben, beschließen.

Diese Verordnung mit der dazugehörigen Plandarstellung (Plan Nr. 3690-11/05 v. Jänner 2005 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles und kann in dem vom Amtsleiter Hr. Schwarz verwahrten Ordner eingesehen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 6) Annahmeerklärung der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für WVA Pernitz „Singerwiese“ Bauabschnitt 03

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds teilt mit Schreiben vom 13.Jänner 2005, Zl. WWF-50292003/3 die Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den Bau der Wasserversorgungsanlage Pernitz, Siedlung „Singerwiese“, Bauabschnitt 03, mit und ist über die Annahmeerklärung ein Gemeinderatsbeschluss zu fassen. Frau Bürgermeister bringt dem Gemeinderat diese Erklärung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Antrag von Frau Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds v. 13.Jänner 2005, Zl. WWF-50292003/3 abzugeben und zu unterfertigen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 7) Annahmeerklärung der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für ABA Pernitz „Singerwiese“ Bauabschnitt 05

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds teilt mit Schreiben vom 13. Jänner 2005, Zl. WWF-50293005/3 die Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage Pernitz, Siedlung „Singerwiese“, Bauabschnitt 05, mit und ist über die Annahmeerklärung ein Gemeinderatsbeschluss zu fassen. Frau Bürgermeister bringt dem Gemeinderat diese Erklärung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Antrag von Frau Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds v. 13. Jänner 2005, Zl. WWF-50293005/3 abzugeben und zu unterfertigen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 8) Annahmeerklärung des Förderungsvertrages mit dem BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (vertr. durch Kommunalkredit Public Consultin GmbH) Investitionskostenzuschuss für WVA Pernitz, Bauabschnitt 03

Herr Bundesminister Dipl.Ing. Pröll teilt mit Schreiben vom 1. Dez.2004 mit, daß das Projekt Wasserversorgungsanlage Pernitz, Bauabschnitt 03 positiv beurteilt wurde und der für die Abwicklung beauftragten Kommunalkredit die Annahmeerklärung des Förderungsvertrages mit Gemeinderatsbeschluss zu übermitteln ist. Frau Bürgermeister bringt dem Gemeinderat diese Erklärung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Antrag von Frau Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit GmbH v. 1.Dez.2004, Antragsnummer A401826 betreffend die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die WVA BA 3 abzugeben und zu unterfertigen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 9) Annahmeerklärung des Förderungsvertrages mit dem BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (vertr. durch Kommunalkredit Public Consultin GmbH) Investitionskostenzuschuss für ABA, Bauabschnitt 05

Herr Bundesminister Dipl.Ing. Pröll teilt mit Schreiben vom 1. Dez. 2004 mit, daß das Projekt Abwasserbeseitigungsanlage Pernitz, Bauabschnitt 05 positiv beurteilt wurde und der für die Abwicklung beauftragten Kommunalkredit die Annahmeerklärung des Förderungsvertrages mit Gemeinderatsbeschluss zu übermitteln ist. Frau Bürgermeister bringt dem Gemeinderat diese Erklärung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Antrag von Frau Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit GmbH v. 1. Dez. 2004, Antragsnummer A401827 betreffend die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die PABA BA 5 abzugeben und zu unterfertigen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 10) Pfandbestellungsurkunde von BAWAG betr. Wohnhaussanierung Objekte Muggendorfer Straße 39 u. 41

Herr Kassenverwalter Breitsching erörtert die Sachlage betreffend Darlehensaufnahme bei BAWAG für Wohnhaussanierung Objekte Muggendorfer Straße 39 und 41. Nach diesen Unterlagen wurde bis dato der Vertrag nicht unterfertigt und das Darlehen nicht beansprucht. Die GWB Nord-Ost als Hausverwalterin übermittelte mit Schreiben vom 13.1.2005 die Pfandbestellungsurkunde mit dem Ersuchen diese grundbuchsfähig zu unterfertigen und zu retournieren.

In der Debatte wird dezidiert von Hr. GR Guthauer fest gehalten, daß die Abfolge nicht korrekt ist, die Darlehensaufnahme beschlossen werden muß und Zahlungskonditionen überprüft bzw. andere Angebote eingeholt werden sollen. Herr GR Postl Manfred regt die Beteiligung örtlicher Firmen bei den Sanierungsarbeiten an.

Antrag von Hr. GR Postl Manfred, gemeinsam mit Hr. GR Ing. Panzenböck:

Der Gemeinderat möge beschließen, gegenständliche Angelegenheit von der heutigen Sitzung zu nehmen und zwecks ordnungsgemäßer Vorbereitung an den Finanzausschuss zuweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 11) Anteilige Kostenübernahme Straßenkreuzung LB 21/Dürre Wand-Gasse, Gehsteigerrichtung an LB 21 Bereich Josef Nitsch-Straße

Im Zuge der vom Land NÖ geplanten Kreuzungsausbildung LB 21/Dürre-Wand-Gasse (Abbiegespur zur Josef-Nitsch-Straße; Bahnübergang) ist seitens der Gemeinde die Errichtung eines Gehsteiges entlang der LB 21 von Josef Nitsch-Straße bis Ortsende/Schallhofbrücke geplant. Herr gfGR Ing. Dwornikowitsch führt aus, daß die Kosten für Errichtung des Kreuzungsbereiches zur Hälfte von der Gemeinde Pernitz getragen werden, exakte Kostenberechnung derzeit nicht möglich ist, lt. Auskunft Dipl. Ing. Paikl mit Gesamtkosten von ca. € 40.000,- zu rechnen ist. Voraussichtliche Kosten des Gehsteiges – Länge 200 m, Breite 1,50 m – ca. € 24.000,-.

Herr Landeshauptmann Dr. Pröll teilt mit Schreiben vom 28.4.2005 mit, daß er die erforderliche zur Ausführung dieser Gehsteigerrichtung durch den NÖ Straßendienst erteilt hat.

Auf Grund der notwendigen Terminisierung der Arbeiten ersucht Herr gfGR Ing. Dwornikowitsch um diesbezüglichen Gemeinderatsbeschuß zur anteiligen Kostenübernahme wie beschrieben.

In der Debatte wird auf fehlende Unterlagen in Sitzungsmappe, Höhe der Kosten, Bearbeitung durch Bauausschuß, Beschlussfassung Biedermeiertalgemeinden, Gemeinde Pernitz etc. hingewiesen.

Nach Ende der Debatte wird über folgende Anträge abgestimmt:

Antrag von Hr. GR Kunstmann: Gegenständliche Angelegenheit soll heute nicht beschlossen, sondern zur genauen Begutachtung und Beschlussvorbereitung an den Bau- und Finanzausschuss zugewiesen werden.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (6 Stimmen für den Antrag

13 Gegenstimmen von: Bgm. Rupprecht Silvia,
Vbgm. Mag. Rendl Andreas, gfGR Ing. Dwornikowitsch M.,
gfGR Sanz M., gfGR Walter Christian, GR Ing. Hublik M.,
GR Ruesch Ludovika, GR Scheibenreif Christine,
GR Scheibenreif Nina, GR Steiger Doris, GR Weibel Anton,
GR Postl Manfred, GR Ing. Zechner Karl

Antrag von Hr. gfGR Ing. Dwornikowitsch: Der Gemeinderat möge die anteilige

Kostenübernahme von 50 % für Straßenkreuzung LB 21/Dürre-Wand-Straße sowie die Gehsteigerrichtung an LB 21 Josef Nitsch-Straße/Blättertalstraße beschließen.

Bedeckung: 1/612-611 VA € 50.000,-- Dzt.Rest € 49.607,89

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (13 Stimmen für den Antrag

6 Stimmenthaltungen von: GR Grabenweger Robert,
GR Guthauer Christian, GR Kunstmann Christian,
GR Ing. Panzenböck Erich, GR Panzenböck Josef,
GR Mag. Strasser Thomas,

Pkt. 12) Teilverkabelung Pernitz, Vereinbarung mit EVN BB-PS-05-009 und Telekom

Herr gfGR Ing. Dwornikowitsch erörtert die geplanten Vorhaben EVN Teilverkabelung und Telekom Austria Telefonkabellegung in Pernitz Pottensteinerstraße, Mathildensteig, Karlgasse, Haltergraben und Barzengasse (Gesamt ca. 2.000 lfm) und bringt dem Gemeinderat die zu beschließende Vereinbarung bzw. Verpflichtungserklärung vollinhaltlich zur Kenntnis. In der regen Debatte werden die angespannte Budgetlage, fehlende Unterlagen bei Bauauschusssitzung als auch die Notwendigkeit der Vergabe wegen Termenschwierigkeiten angesprochen. Nach Ende der Debatte wird über folgende Anträge abgestimmt.

Antrag von Hr. GR Ing. Panzenböck: Gegenständliche Angelegenheit soll heute nicht beschlossen, sondern zur genauen Begutachtung und Beschlussvorbereitung an den Bau- und Finanzausschuss zugewiesen werden.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (8 Stimmen für den Antrag

1 Stimmenthaltung von: GR Ing. Hublik Manfred
10 Gegenstimmen von: Bgm. Rupprecht Silvia,
Vbgm. Mag. Rendl Andreas, gfGR Ing. Dwornikowitsch M.,
gfGR Sanz Martina, gfGR Walter Christian, GR Ruesch L.,
GR Scheibenreif Christine, GR Scheibenreif Nina,
GR Steiger Doris, GR Weibel Anton

Antrag von Hr. gfGR Ing. Dwornikowitsch: Der Gemeinderat möge beschließen, die Vereinbarung Nr. BB-PS-05-009 mit EVN und Verpflichtungserklärung mit Telekom Austria betreffend vorstehend angeführte Vorhaben zu genehmigen und zu unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (10 Stimmen für den Antrag

7 Stimmenthaltungen von: GR Ing. Hublik Manfred,
GR Grabenweger Robert, GR Guthauer Christian,
GR Kunstmann Christian, GR Ing. Panzenböck Erich,
GR Panzenböck Josef, GR Mag. Strasser Thomas,
2 Gegenstimmen von: GR Postl Manfred,
GR Ing. Zechner Karl

Pkt. 13) Anschlußvergabe Grabarbeiten in Pottensteinerstraße

Für die unter Pkt. 12) beschriebenen Arbeiten sind die notwendigen Grabarbeiten zu vergeben. Das Büro DI Paikl teilt per E-mail vom 26.4.2005, mit, daß die Fa. Kern bereit ist, diese Erd- u. Baumeisterarbeiten für ca. 2000 lfm Künettenlänge zu den Einheitspreisen und Vertragsbedingungen aus der Ausschreibung 2004 zu übernehmen. Laut durchgeführter Kostenschätzung wäre ein Budget von € 100.000,-- dafür notwendig und empfiehlt das Büro DI Paikl aufgrund des äußerst günstigen Ausschreibungsergebnisses und der allgemeinen Preisentwicklung diese Anschlußvergabe zu tätigen.

Herr gfGR Ing. Dwornikowitsch ersucht den Gemeinderat um diesbezügliche Beschlussfassung. In der regen Debatte wird auf die schlechte Finanzlage der Gemeinde hingewiesen. Weiters wurde für frühere Arbeiten nur 1. Teilrechnung an Fa. Kern bezahlt, die Schlußrechnung an die Fa. Kern noch offen ist. Laut Büro Paikl konnte die Schlußrechnung aufgrund fehlender bzw. unvollständiger Unterlagen nicht geprüft werden.

Nach Ende der Debatte wird über folgende Anträge abgestimmt:

Antrag von Hr. GR Kunstmann: Gegenständliche Angelegenheit soll heute nicht beschlossen, sondern zur genauen Begutachtung und Beschlussvorbereitung an den Bau- und Finanzausschuss zugewiesen werden.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (8 Stimmen für den Antrag

11 Gegenstimmen von: Bgm. Rupprecht Silvia,
Vbgm. Mag.Rendl Andreas, gfGR Ing. Dwornikowitsch M.,
gfGR Sanz M., gfGR Walter Christian, GR Ing. Hublik M.,
GR Ruesch Ludovika, GR Scheibenreif Christine,
GR Scheibenreif Nina, GR Steiger Doris, GR Webel Anton

Antrag von Hr. gfGR Ing. Dwornikowitsch: Der Gemeinderat möge beschließen, die notwendigen Grabarbeiten für EVN- u. Telekomleitungen als Anschlußvergabe an die Firma J. Kern, Graz zu vergeben.

Bedeckung: 5/612-0020 VA € 162.000,-- Dzt.Rest € 156.822,88

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (11 Stimmen für den Antrag

5 Stimmenthaltungen von: GR Grabenweger Robert,
GR Kunstmann Christian, GR Ing. Panzenböck Erich,
GR Panzenböck Josef, GR Mag. Strasser Thomas,

3 Gegenstimmen von: GR Guthauer Christian,
GR Postl Manfred, GR Ing. Zechner Karl

Pkt. 14) Kreditaufnahme für Straßenbauprogramm 2004

Herr Kassenverwalter erläuterte, daß für das Straßenbauprogramm 2004 (Bedarfszuweisungen stehen aus) ein Darlehen in Höhe von € 260.000,-- aufgenommen werden muß. Anbote I (Anbotseröffnung 28.4.2005, 14 h) liegen vor von:

Österreichische Postsparkasse, Raiffeisenbank Piesting, Volksbank Piestingtal und Wiener Neustädter Sparkasse.

In der Debatte wird die derzeitige Finanzsituation der Gemeinde und die notwendige Darlehensaufnahme zur Zahlung offener Rechnungen (Fa.Strabag) eingehend erörtert und sollten die Darlehensangebote vor Vergabe genau geprüft werden.

Antrag von Hr. GR Kunstmann: Der Gemeinderat möge beschliessen, die Anbote zwecks genauer Überprüfung und Beschlussvorbereitung an den Finanzausschuss zuzuweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 15) Prüfungsausschußbericht über die Gebarungsprüfung am 21. April 2005

Herr Kontrollobmann GR Guthauer verliest vollinhaltlich den Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung am 21. April 2005. Geprüft wurden der Ist-Bestand sowie der Rechnungsabschluss 2005 und aufgrund des Wechsels in der Person der Bürgermeisterin die laufende Gebarung.

Die Stellungnahme der Bürgermeisterin zum Prüfbericht für den Zeitraum 31.3. – 28.4.2005 wird eingefordert und wird lt. Aussage von Frau Bürgermeisterin bis zu nächsten Sitzung erfolgen.

Dieser Bericht samt Stellungnahmen des Kassenverwalters und der Bürgermeisterin als auch gesonderten schriftlichen Anmerkungen des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluß und zur laufenden Gebarung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles und ist in eigenem, vom Kassenverwalter Hr. Breitsching geführten Ordner abgelegt.

Pkt. 16) Rechnungsabschluß 2004

Der Rechnungsabschluss 2004 lag vom 06. April bis 21. April.2005 zur öffentlichen Einsichtnahme auf und erhielt jede Gemeinderatsfraktion eine Ausfertigung sowie eine Aufstellung der Einnahmenunter- und Ausgabenüberschreitungen über € 1.454,- bzw. die 10 % des Haushaltsansatzes überschreiten.

Schriftliche Erinnerungen zum Rechnungsabschluss 2004 wurden keine eingebracht.

Herr Kassenverwalter Breitsching erläutert kurz die wichtigsten Daten des Abschlusses und erläutert den Rechnungsquerschnitt samt diversen Auswertungen (Maastricht-Ergebnis).

Bis Ende Juni ist es notwendig einen Nachtragsvoranschlag 2005 zu beschließen. und wird nach einzelnen Anfragen zum Rechnungsabschluss 2004 (dieser wurde vom Prüfungsausschussobmann Hr. GR Guthauer in seinem Bericht bereits eingehend erläutert) einhellig festgehalten, und um das Gemeindebudget zu sanieren und alle Möglichkeiten wie offene Bedarfszuweisungen auszuschöpfen.

Abschließend dankte Frau gfGR Sanz Herr KV Breitsching, den mit dem RA 2004 befaßten befaßten Bediensteten, den Mitgliedern des Finanz- und Prüfungsausschusses für ihre Arbeit zum Rechnungsabschluss.

Antrag von Frau gfGR Sanz: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Jahr 2004 beschliessen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (16 Stimmen für den Antrag

3 Stimmenthaltungen von:

GR Kunstmann Christian, GR Panzenböck Josef,
GR Ing. Zechner Karl

Der Rechnungsabschluss 2004 mit den schriftlichen Erläuterungen der Einnahmenunter- und Ausgabenüberschreitungen bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles und kann in dem vom Kassenverwalter verwahrten Ordner eingesehen werden.

Pkt. 17) Subventionsvergaben

Herr Vbgm. Mag. Rendl verliest folgende eingegangene Subventionsansuchen:

HS Pernitz Wintersportwoche a) Wagrain, b) Obertauern; HS Pernitz Intensivsprachwoche Malta; Mario Höller – Sportförderung; Freakbrothers; KSO Ortman; SC Ortman; Siedlergemeinschaft Waxeneck; Tischtennis-Club Pernitz; Studio Milano; Naturfreundeortsgruppe Pottenstein; Kunst-Kulturverein Antnagnack; Pensionistenverband Pernitz-Waidmannsfeld; Seniorenbund Pernitz; Männergesangverein Pernitz; Gemischter Chor Pernitz; NÖ Berg- u. Naturwacht; Bergrettungsdienst Ortsstelle Pernitz; Initiative P; Paddelclub Pernitz; Radklub Arbö Sparkasse Pernitz; Zivilschutz- Brandschutzbeauftragter Pernitz;

Herr GR Ing. Panzenböck stellt fest, daß diese Ansuchen in die Sitzungsmappe gehören, bei der Einsichtnahme zur Sitzungsvorbereitung jedoch nicht waren.

In der kurzen Debatte wird die prekäre Finanzlage der Gemeinde erörtert und stellte Hr. Vbgm. den Antrag, die Ansuchen vom Finanzausschuss prüfen und bearbeiten zu lassen.

Herr GR Kunstmann stellte den Zusatzantrag, zur Beratung des Finanzausschusses auch die jene Ausschussvertreter beizuziehen, in deren Kompetenz die Subventionsansuchen fallen. Auf Grund der Formulierung des Antrages von Hr. Mag. Rendl zieht Herr GR Kunstmann den Antrag zurück.

Antrag von Herrn Vbgm. Mag. Rendl: Der Gemeinderat möge beschließen, alle vorliegenden Subventionsansuchen zur eingehenden Beratung und Beschlussvorbereitung an den Finanzausschuss unter Einbeziehung der zuständigen

Fachausschüsse zuzuweisen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

-X-X-X-

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____

genehmigt/abgeändert/nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat